Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 171 (2005)

Heft: 11

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sicherheitspolitische Leistungsaufträge an die Schweizer Armee

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Der Entscheid des Bundesrates «zur weiteren Entwicklung der Armee» vom 11. Mai 2005 hat Verunsicherung gebracht. Heute, bald sechs Monate nach der Verkündung, fehlen nach wie vor Aussagen zu einer umfassenden Sicherheitspolitik. Stattdessen haben sich drei Strategien, wie die Armee einzusetzen sei, etabliert, nämlich:

- *Weniger Verteidigung, mehr Ausland*
- *Mehr Verteidigung, kein Ausland*
- *Verteidigungsfähigkeit bewahren, Auslandkomponente ausbauen.*

Man darf davon ausgehen, dass jede dieser Meinungen etwa einen Drittel der politischen Führung und wohl zunehmend auch der öffentlichen Meinung hinter sich hat. Was wir aber brauchen, ist eine ***mehrheitsfähige Strategie,*** *aus welcher sich die Leistungsaufträge an die Armee und weiterer sicherheitspolitischer Instrumente des Staates ableiten. Zu dieser sicherheitspolitischen Strategie gehört auch, dass Begriffe wie Verteidigung, Neutralität, Wehrpflicht und Friedensförderung klar und für den Bürger verständlich definiert sind.*

Um das Verständnis zu schaffen, dass die Sicherheitspolitik der Zukunft nicht mit derjenigen der Vergangenheit vergleichbar sein kann, braucht es den ***sicherheitspolitischen Dialog.***

Dieser Dialog muss transparent und auch in der Öffentlichkeit geführt werden.

Die vorliegende Beilage wird der Frage nach den sicherheitspolitischen Leistungsaufträgen der Armee nachgehen und soll den Meinungsbildungsprozess weiter in Gang halten.

Louis Geiger
Chefredaktor der ASMZ

Aus dem Inhalt

- **Editorial** 1
  Louis Geiger
- **Welche Armee zu welchem Preis?** 2
  Günter Heuberger
  Daniel Heller
  Christoph Grossmann
- **Zur Planung einer Armee der Zukunft** 5
  (Auszug aus einem Positionspapier der «Pro Militia» zur Armee XXI und zur Neuplanung einer Armee der Zukunft)
- **Wahrnehmung des Terrorismus und Folgen für die Terrorabwehr** 8
  Carl Oliva
- **Neutrale Friedenstruppe zum Schutz humanitärer Hilfe** 11
  Peter Arbenz
  Enrique Steiger